

für Ströme von ganz geringer Spannung«, von Dr. A. Vietrzycki, k. k. Bezirksarzt in Brzesko (Galizien).

Ferner legt der Secretär folgende behufs Wahrung der Priorität eingesendete versiegelte Schreiben vor:

1. Von Dr. Isidor Altschul, k. Bezirksarzt in Stretiaia (Rumänien), mit der Aufschrift: »Zwei Abhandlungen. I. Über das chemische Verhältniss des schlagenden Wetters; II. Über constantes Licht durch Influenz-Elektricität«.
 2. Von Herrn Gustav Hirsch in Wien, mit der Aufschrift: »Vindex«, angeblich ein Mittel gegen die Reblaus.
 3. Von Herrn Franz Müller, Schulleiter in Siegenfeld (Niederösterreich), mit der Aufschrift: »Leseapparat«.
 4. Von Herrn Oswald Liss, Bauingenieur in Wien, mit der Aufschrift: »Sempre avanti«. Der Inhalt betrifft angeblich einen neuen Eisenbahn-Oberbau.
 5. Von Dr. Norbert Herz in Wien, mit der Aufschrift: »Physik 744«. Dasselbe enthält angeblich die Principien einer Lösung des Problems des lenkbaren Luftschiffes.
 6. Von den Herren Franz B. Smolik und Emil Plechawski in Wien, mit der Aufschrift: »Karte der Eisenbahnrouten zur Ermittlung der Entfernungen beliebiger Stationsverbindungen«.
-

Das w. M. Herr Hofrath Prof. Ad. Lieben überreicht eine Arbeit aus dem chemischen Laboratorium der k. k. Universität in Czernowitz: »Über die Bildung von Naphtoldithiocarbonsäuren« von Prof. Dr. R. Přibram und C. Glücksmann.

Herr J. Liznar, Adjunct der k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus, überreicht eine Abhandlung unter dem Titel: »Die Vertheilung der erdmagnetischen Kraft in Österreich-Ungarn zur Epoche 1890·0 nach den in den Jahren 1889 bis 1894 im Auftrage der kaiserl. Akademie ausgeführten Messungen« (I. Theil).

Der Verfasser hat in den Jahren 1889 bis 1893 auf Kosten der kais. Akademie der Wissenschaften eine magnetische Landesaufnahme in Österreich ausgeführt, deren Resultate in fünf vorläufigen Berichten¹ mitgetheilt worden sind. In der nun vorgelegten Arbeit gibt der Verfasser eine ausführliche Darstellung der an 108 Stationen (zwei hiervon in Ungarn) erhaltenen Werthe der erdmagnetischen Elemente. Nach einer kurzen Einleitung beschreibt der Verfasser die bei den Messungen verwendeten Instrumente, bespricht dann ihre Vergleichen mit den Normal-Instrumenten und gibt eine kurze Darstellung der Beobachtungsmethoden. Eine eingehende Erläuterung und Begründung erfährt die zur Reduction auf die Epoche 1890·0 angewendete Methode. Am Schlusse findet man ein alphabetisches Verzeichniss aller vom Verfasser besuchten Stationen mit den ihnen zukommenden Werthen der erdmagnetischen Elemente für 1890·0.

Ein zweiter Theil, der erst später erscheinen kann, weil die Beobachtungen aus Ungarn noch nicht publicirt sind, wird eine eingehende Discussion aller in den Jahren 1889—1894 in Österreich-Ungarn, in Bosnien und in der Herzegowina bestimmten Werthe der erdmagnetischen Elemente und die nach ihnen gezeichneten magnetischen Karten von Österreich-Ungarn enthalten.

Herr Dr. Sigm. Fuchs, Assistent am physiologischen Institute der k. k. Universität in Wien, überreicht eine Abhandlung: »Über den zeitlichen Verlauf des Erregungsvorganges im marklosen Nerven«.

In derselben berichtet der Verfasser über die Resultate seiner mit Unterstützung der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien an der zoologischen Station zu Neapel ausgeführten Versuche, welche darauf ausgingen, den zeitlichen Verlauf der negativen Schwankung am Mantelnerven einiger Cephalopoden (*Eledone moschata* und *Eledone Aldrovandi*,

¹ Liznar: Eine neue magnetische Aufnahme Österreichs. Sitz. Ber. XCVIII, XCIX, C, CI und CII.